

The background of the cover is a detailed photograph of industrial machinery. The top portion shows a large, horizontal cylindrical component, possibly a turbine or compressor, with a prominent orange-painted section. Below this, a blue-tinted area shows a complex assembly of metal parts, including a large circular flange with several bolt holes. The bottom portion of the image shows a yellow and green striped safety barrier or conveyor belt system. The overall image is a high-quality, close-up shot of heavy industrial equipment.

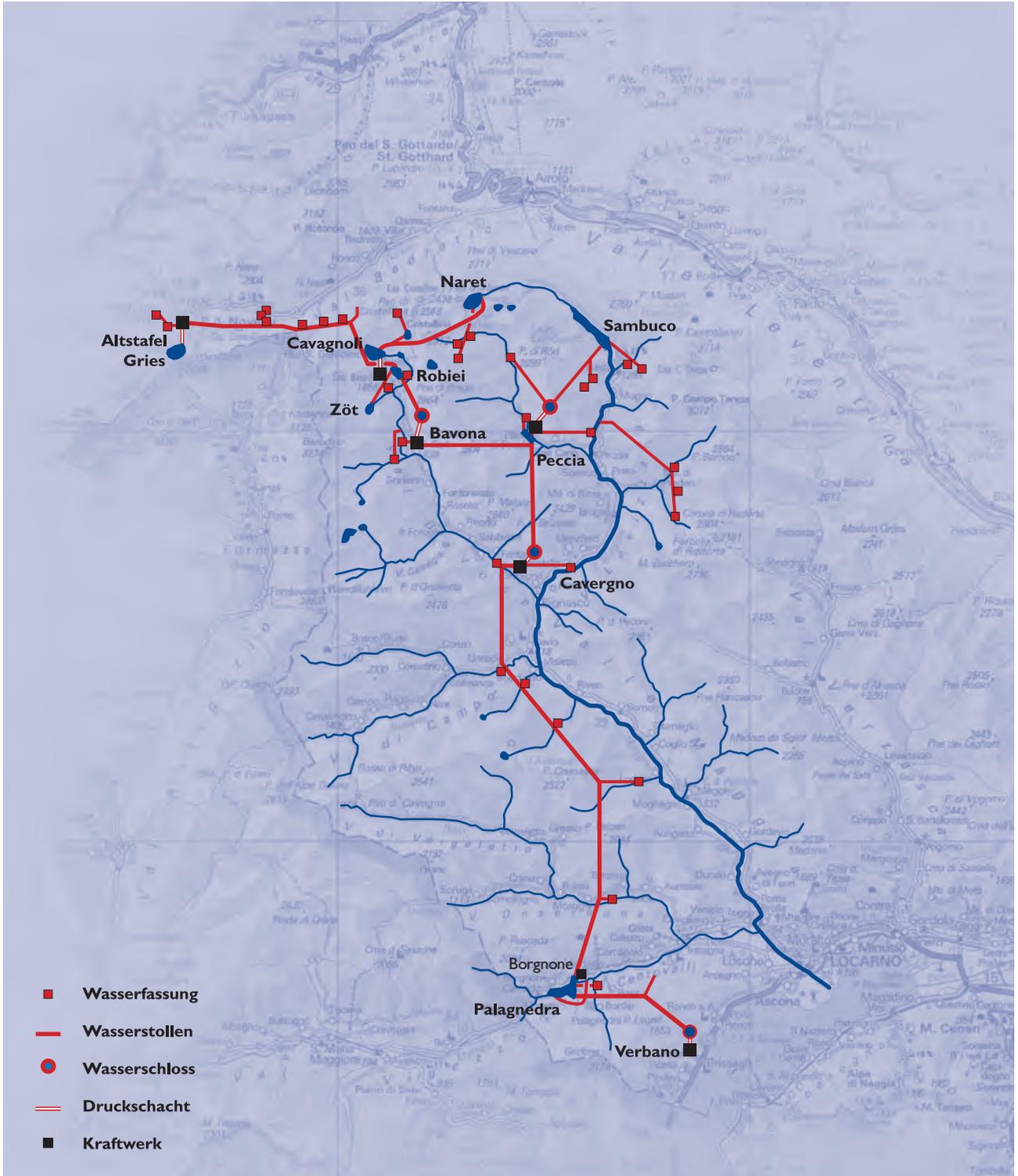
**fima**

**Maggia Kraftwerke AG**  
**70. Geschäftsbericht 2018/19**



Auf dieser Seite:  
Kabine der Luftseilbahn San Carlo-Robiei bei der Stütze 1

<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Produktion</b>	4
<b>Niederschläge</b>	
<b>Wasserhaushalt</b>	
<b>Energieproduktion</b>	
<b>Lagebericht</b>	6
<b>Umfeld</b>	
<b>Ausblick</b>	
<b>Betrieb, Instandhaltung und Überwachung</b>	
<b>Organisation und Gesellschaftsorgane</b>	
<b>Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung</b>	
<b>Finanzieller Überblick</b>	
<b>Jahresrechnung</b>	9
<b>Erfolgsrechnung</b>	
<b>Bilanz</b>	
<b>Geldflussrechnung</b>	
<b>Eigenkapitalnachweis</b>	
<b>Anhang</b>	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	21
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.5 %	IWB, Basel
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

### Verwaltungsrat

<b>Mathis Rolf W.</b>	Axpo Power AG, Jegenstorf, Präsident (bis 29. März 2019)
<b>Huwyler Jörg</b>	Axpo Power AG, Sarnen (Präsident ab 30. März 2019)
<b>Rossini Corrado</b>	Kanton Tessin, Gnosca, Vizepräsident
<b>Bühler Guy</b>	Axpo Power AG, Belmont-sur-Lausanne
<b>De Rosa Raffaele</b>	Kanton Tessin, Lodrino
<b>Lustenberger Peter</b>	Axpo Power AG, Wettswil (ab 30. März 2019)
<b>Murisier Amédée</b>	Alpiq Suisse SA, Liebefeld (ab 30. März 2019)
<b>Ottenkamp Marcel</b>	Energie Wasser Bern, Zofingen
<b>Plüss Christian</b>	Alpiq Suisse SA, Uster (bis 29. März 2019)
<b>Roth Martin</b>	Stadt Zürich, Winterthur
<b>Schmidt Claus</b>	IWB, Basel
<b>Stettler Andreas</b>	BKW Energie AG, Burgdorf (bis 29. März 2019)
<b>Sturani Renato</b>	BKW Energie AG, Zürich (ab 30. März 2019)

### Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

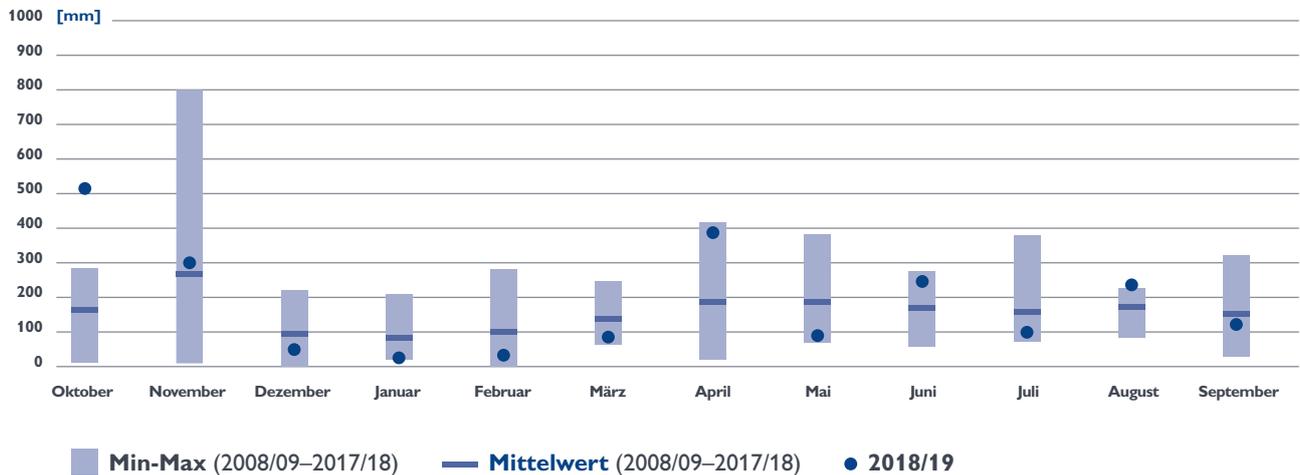
### Geschäftsleitung

<b>Hofstetter Marold</b>	Direktor, Ascona
<b>Giacchetto Gian Domenico</b>	Vizedirektor, Losone
<b>Spiro Samuele</b>	Vizedirektor, Riazzino
<b>Baumer Andrea</b>	Prokurist, Tegna
<b>Regolatti Marco</b>	Prokurist, Lodano

## Produktion

### NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2018/19 erreichten die Niederschläge 115 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 70 %). Im Wintersemester waren es 116 % (Vorjahr 75 %), im Sommersemester 114 % (Vorjahr 65 %).



### WASSERHAUSHALT

#### Speicherstände

	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
<b>1. Oktober 2018:</b>				
Mio. m <sup>3</sup>	17.2	24.8	23.2	50.9
% des Energieinhaltes	93.1	79.3	85.3	79.8
<b>30. September 2019:</b>				
Mio. m <sup>3</sup>	16.4	28.8	26.4	57.3
% des Energieinhaltes	88.7	92.5	97.3	90.4

#### Zuflüsse zu den Speicherbecken

	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
<b>natürliche Zuflüsse:</b>			
Mio. m <sup>3</sup>	26.0	34.2	102.5
% des langjährigen Mittels	104.4	123.2	114.1
<b>gepumptes Wasser:</b>			
Mio. m <sup>3</sup>		120.9	3.4

#### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

	Robiei	Peccia	Palagnedra
<b>natürliche Zuflüsse:</b>			
Mio. m <sup>3</sup>	134.1	124.8	512.0

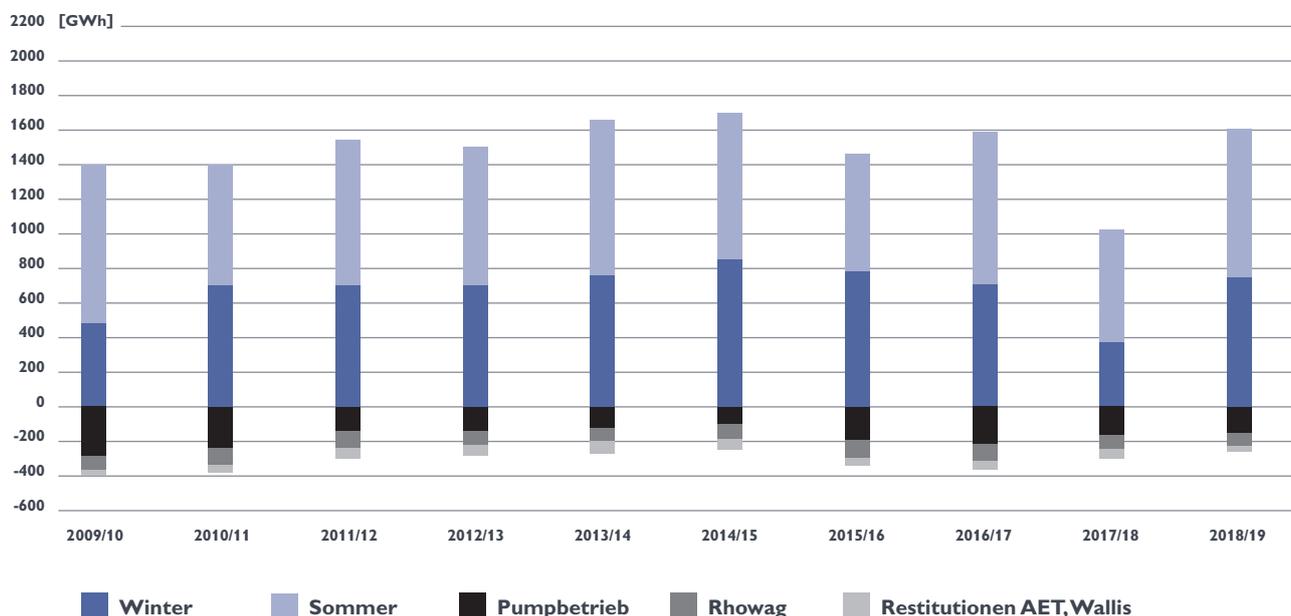
## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 1'436.1 GWh (Vorjahr 891.1 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 1'357.0 GWh aus natürlichen Zuflüssen (108.2 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 97.4 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 18.3 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr	Pumpen
	Winter	Sommer		
Kraftwerk Altstafel	14.9	8.6	23.5	
Kraftwerk Robiei	68.3	58.7	127.0	-137.3
Kraftwerk Bavona	159.3	187.6	346.9	
Kraftwerk Peccia	59.5	34.3	93.8	-4.5
Kraftwerk Caverigno	198.8	233.4	432.2	
Kraftwerk Verbano	223.7	339.5	563.2	
Kraftwerk Borgnone	6.4	10.0	16.4	
<b>Gesamtproduktion</b>	<b>730.9</b>	<b>872.1</b>	<b>1'603.0</b>	<b>-141.8</b>
Anteil Rhowag	-44.7	-46.3	-91.0	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-8.9	-32.3	-41.2	
Eigenbedarf und Verluste	-8.7	-9.6	-18.3	
Abgabe an Pronovo/Swenex	-6.4	-10.0	-16.4	
<b>Nettoabgabe</b>	<b>662.2</b>	<b>773.9</b>	<b>1'436.1</b>	
in % des langjährigen Mittels	107.6	103.3	105.3	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caverigno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 181.9 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 86.2 GWh (Bruttoanteil 91 GWh). Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettotol und dem Kanton Wallis wurden 36.8 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 4.4 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

### Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



## Lagebericht

### UMFELD

Ende April 2019 erteilte das Tessiner Verwaltungsgericht der von der Gesellschaft erhobenen Beschwerde gegen die vom Tessiner Staatsrat verfügte Restwassersanierung nach Art. 80.2 GSchG die aufschiebende Wirkung. Die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen würde zu einer Produktionseinbusse für die Gesellschaft von 80.8 GWh pro Jahr (7 % der mittleren Jahresproduktion) führen, die zur Produktionseinbusse von 29.4 GWh aufgrund der ersten Sanierung nach Art. 80.1 GSchG 1996 hinzukommen würde.

Bei der Beratung der Neuregelung des Wasserzinses in der Frühlingssession 2019 lehnte der Nationalrat die von der kleinen Kammer zuvor beschlossene Verankerung einer Flexibilisierung des Wasserzinses ab 2025 ab. Stattdessen stimmte er der vom Bundesrat vorgeschlagenen Weiterführung des Wasserzinsmaximums von 110 Franken bis 2024 und dessen Überprüfung für die Zeit danach zu. Während 10 Jahren von der Abgabe befreit werden sollten nur Erneuerungen und Erweiterungen, die von Investitionsbeiträgen des Bundes profitieren. Dem stimmte schliesslich auch der Ständerat zu, damit das revidierte Gesetz rechtzeitig per 2020 in Kraft gesetzt werden kann und der Wasserzins weiterhin über eine gesetzliche Grundlage verfügt.

Profitieren konnte die Wasserkraft aber von Präzisierungen, die das Parlament zugunsten eines besseren Ausgleichs zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen vornahm. In der Herbstsession stimmten beide Kammern einer Gesetzesrevision zu, die Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission auf die gleiche Stufe wie andere Entscheidungsgrundlagen stellt. Die Gerichte sind bei der Beurteilung u. a. von Wasserkraftprojekten gehalten, alle Interessen gleichwertig zu berücksichtigen. Zudem sprach sich der Nationalrat für eine Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung aus. Er will damit den Ist-Zustand als Referenzzustand gesetzlich verankern und unnötig hohe Hürden bei Neukonzessionierungen von Wasserkraftwerken vermeiden.

### AUSBLICK

Der Bundesrat bekräftigt, dass er auch unter der neuen Vorsteherin des UVEK an der vollständigen Öffnung des Strommarktes festhalten will. Allerdings soll die Investitionssicherheit für erneuerbare Energien erhöht werden. Dazu sollen die Beiträge des Bundes für Erneuerung und Erweiterung bestehender Wasserkraftanlagen erhöht und verlängert werden. Das Bekenntnis des Bundesrates zur Wasserkraft und die Ankündigung, die Investitionsbeiträge weiterführen zu wollen, sind ein positives Signal. Die dazu erforderliche Änderung des Energiegesetzes bedeutet aber eine Verzögerung bei der Revision des StromVG, sodass im kommenden Geschäftsjahr keine konkreten Entscheide der Politik zugunsten der Wasserkraft zu erwarten sind. Unklar bleibt auch, ob die noch von Bundesrätin Doris Leuthard vorgeschlagenen Massnahmen, wie etwa die Einführung einer Speicherreserve Bestand haben werden.

### BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Der **Betrieb** der Kraftwerksanlagen erfolgte im Berichtsjahr unter normalen Bedingungen, ohne besondere Störungen. Die starken Schneefälle in Höhenlagen im letzten Winter und der plötzliche überdurchschnittliche Temperaturanstieg begünstigten zu Beginn der Sommersaison die vorzeitige Füllung der Speicherbecken. Ohne umfassende Erneuerungsarbeiten und grössere technische Störungen erreichten die Anlagen einen akzeptablen Verfügbarkeitsgrad von 85 %.

Ebenfalls mehr als zufriedenstellend ist das erste Betriebsjahr für das neue Kleinwasserkraftwerk Borgnone. Die Produktion übertraf 16 GWh und lag damit 13 % über den Erwartungen. Das neue Kraftwerk erwies sich als sehr gute Ausführung und die Ziele in Bezug auf Leistung sowie Zuverlässigkeit der Gruppe wurden vollständig erreicht.

Bei der **Instandhaltung** der Anlagen gab es im Gegensatz zu den Vorjahren keine grösseren Erneuerungen. Zwischen März und April wurden im Kraftwerk Robiei Nachrüstarbeiten an den Hochdruck-Kugelschiebern der vier Hauptgruppen durchgeführt. Modifiziert wurden zudem auf Vorschlag des Herstellers die Polspulenverbindungen des Generators der Gruppe 1 sowie die Laufradkupplung an der Turbinenwelle. Diese Änderungen sind in den kommenden Jahren auch an den anderen drei Gruppen vorzunehmen.

Im Laufe des Berichtsjahrs erfolgte auch der Ersatz von weiteren Spannungsreglern, die sich aufgrund ihres Alters als immer unzuverlässiger erweisen. Im Kraftwerk Verbano wurde der Spannungsregler der Francisgruppe 2, im Kraftwerk Peccia jener der Peltongruppe 1 ausgetauscht.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Robiei: Revision des Laufwerks der 10-t-Luftseilbahn
- Anlage Robiei: Bauliche Anpassungen der Bergstation (Ausgang) der 20-t-Luftseilbahn San Carlo–Robiei an die Vorschriften
- Anlage Peccia: Generalinspektion des Generators der Gruppe 1
- 16-kV-Leitung Bavona–Peccia: Erneuerung der Mittelspannungszellen

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Im Juni fand die bathymetrische Vermessung des Grundes des Stausees Palagnedra statt. Die Verlandungssrate von ca. 10'000 m<sup>3</sup>/Jahr wurde bestätigt. Zudem erfolgte die Fünfjahressicherheitskontrolle der Staumauer Sambuco. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen den zufriedenstellenden Zustand der Stauanlagen. Schliesslich wurden an den Staumauern Naret und Cavagnoli die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See durchgeführt. Die Datenverarbeitung der Messungen ist in Gang.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **70. Generalversammlung** fand am 29. März 2019 am Gesellschaftssitz in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2017/18, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Rolf W. Mathis, Christian Plüss und Andreas Stettler wählte die Generalversammlung im Rahmen der Neuwahl des Gesamtverwaltungsrats Peter Lustenberger, Leiter Asset Management, für die Axpo Power AG, Amédée Murisier, Head Business Projekt & Development, für die Alpiq Suisse SA und Renato Sturani, Leiter Hydraulische Kraftwerke, für die BKW Energie AG.

Am 30. September 2019 betrug der **Personalbestand** 103 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 102.1 Einheiten.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennntnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2018/19 rund 150'000 CHF aufgewendet.

## ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 30. August 2019 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 65.5 Mio. CHF, also rund 5.2 Mio. CHF oder 7.3 % weniger als im Vorjahr.

Unter den Positionen des Betriebsaufwands gibt es die wesentlichsten Kostenreduktionen beim Energie- und Netznutzungsaufwand, der um 0.9 Mio. CHF abgenommen hat als Folge des geringeren Einsatzes der Pumpanlagen des Kraftwerks Robiei, sowie beim Personalaufwand zu verzeichnen. Dieser ist um rund 0.8 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr ausgefallen, da die in den Vorjahren beschlossene Anpassung der Personalbestände im Geschäftsjahr 2018/19 erstmals voll zum Tragen gekommen ist. Ebenfalls abgenommen haben im Weiteren die Abschreibungen um 0.4 Mio. CHF. Währenddem der Aufwand für Material und Fremdleistungen in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen ist, hat der übrige Betriebsaufwand um 0.1 Mio. CHF zugenommen. Dank der Inbetriebsetzung des neuen Kleinwasserkraftwerks Borgnone wurden im Berichtsjahr zusätzliche Erträge in der Höhe von 2.5 Mio. CHF durch die Abgabe der Energie an die Pronovo AG generiert. Positiv auf die Entwicklung der Jahreskosten im Vergleich zum Vorjahr hat sich auch die Zunahme der übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen um 0.2 Mio. CHF und des übrigen Betriebsertrags um 0.5 Mio. CHF ausgewirkt. Hingegen ist es hinsichtlich der aktivierten Eigenleistungen zu einer Abnahme um 1.7 Mio. CHF gekommen, was auf die im Verhältnis zum Vorjahr rückläufige Investitionstätigkeit zurückzuführen ist.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 6.0 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 1.3 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 23.0 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2018/19 gleich wie im Vorjahr 20.4 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 20 Mio. CHF zurückbezahlt. Auf deren Refinanzierung konnte dank des positiven Geldflusses verzichtet werden. Diesbezüglich sei insbesondere auch erwähnt, dass wie schon im Vorjahr der Ofima eine weitere Tranche des an die Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehens im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Überführung der Übertragungsnetzanlagen im Betrag von 2.6 Mio. CHF zurückbezahlt wurde.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern hat gegenüber dem Vorjahr um 0.9 Mio. CHF abgenommen. Der Steueraufwand von 4.8 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 3.0 Mio., auf die Gemeinden mit 1.4 Mio. und auf den Bund mit 0.4 Mio. CHF.

## Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2018/19	2017/18
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	65'542'272	70'693'216
Verkauf von Energie an Dritte		2'589'820	70'617
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		3'564'965	3'346'389
Aktivierete Eigenleistungen		1'265'607	2'979'818
Übriger Betriebsertrag	2	1'985'153	1'495'020
<b>Gesamtleistung</b>		<b>74'947'817</b>	<b>78'585'060</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-10'233'170	-11'112'438
Material- und Fremdleistungen		-3'000'403	-3'040'507
Personalaufwand	3	-10'636'060	-11'475'983
Abgaben und Gebühren	4	-20'692'807	-20'699'236
Übriger Betriebsaufwand		-1'183'710	-1'065'191
Abschreibungen		-18'582'404	-18'993'669
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-64'328'554</b>	<b>-66'387'024</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>10'619'263</b>	<b>12'198'036</b>
Finanzertrag	5	864'090	689'422
Finanzaufwand	6	-4'349'640	-4'605'608
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>7'133'713</b>	<b>8'281'850</b>
Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen	7	30'055	24'795
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7'163'768</b>	<b>8'306'645</b>
Direkte Steuern	8	-4'793'768	-5'671'645
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2'370'000</b>	<b>2'635'000</b>

## BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2019	30.9.2018
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		1'593'164	706'105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	9'161'093	10'805'138
Kurzfristige Darlehen	10	2'929'441	6'070'338
Übrige kurzfristige Forderungen		827'815	501'913
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		6'240'658	5'809'151
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>20'752'171</b>	<b>23'892'645</b>
Langfristige Darlehen		6'541'090	9'470'532
Wertschriften des Anlagevermögens		11'821'276	11'821'276
<b>Finanzanlagen</b>		<b>18'362'366</b>	<b>21'291'808</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>11</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>
Betriebsanlagen		361'598'074	355'062'807
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		2'799'231	3'079'051
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		4'070'607	4'234'495
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'195'306	1'116'272
Anlagen im Bau		1'440'184	17'317'139
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		25'000	3'056'013
<b>Sachanlagen</b>	<b>12</b>	<b>371'128'402</b>	<b>383'865'777</b>
Konzessionen		661'114	696'291
Übrige immaterielle Anlagen		17'503	13'641
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>13</b>	<b>678'617</b>	<b>709'932</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>396'169'385</b>	<b>411'867'517</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>416'921'556</b>	<b>435'760'162</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	4'927'215	3'486'102
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	50'000'000	20'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'471'733	2'556'804
Kurzfristige Rückstellungen	17	155'000	275'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15	11'367'608	11'177'256
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>68'921'556</b>	<b>37'495'162</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	225'000'000	275'000'000
Rückstellungen	17	3'105'000	3'240'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>228'105'000</b>	<b>278'240'000</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>297'026'556</b>	<b>315'735'162</b>
Aktienkapital	18	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		17'525'000	17'390'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		2'370'000	2'635'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>119'895'000</b>	<b>120'025'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>416'921'556</b>	<b>435'760'162</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2018/19	2017/18
Jahresgewinn	2'370'000	2'635'000
Abschreibungen	18'805'995	19'250'640
Veränderung Rückstellungen	-255'000	-1'555'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'644'045	-1'043'695
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-757'408	52'438
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'441'113	-2'719'421
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	105'281	813'752
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>23'354'026</b>	<b>17'433'714</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-6'019'505	-22'969'658
Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-	-3'482'000
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	-17'800	-
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	6'070'338	2'588'338
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>33'033</b>	<b>-23'863'320</b>
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	-	20'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-20'000'000	-20'000'000
Dividendenzahlung	-2'500'000	-2'750'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22'500'000</b>	<b>-2'750'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>887'059</b>	<b>-9'179'606</b>
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	706'105	9'885'711
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>1'593'164</b>	<b>706'105</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2017</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'245'000</b>	<b>2'895'000</b>	<b>120'140'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	145'000	-145'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'750'000	-2'750'000
Jahresgewinn 2017/18	-	-	2'635'000	2'635'000
<b>Eigenkapital 30.9.2018</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'390'000</b>	<b>2'635'000</b>	<b>120'025'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	135'000	-135'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'500'000	-2'500'000
Jahresgewinn 2018/19	-	-	2'370'000	2'370'000
<b>Eigenkapital 30.9.2019</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'525'000</b>	<b>2'370'000</b>	<b>119'895'000</b>

## ANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### **Rückstellungen**

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### **Steuern**

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

### **Personalvorsorge**

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### **Eventualverpflichtungen**

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

### **Nahe stehende Personen**

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 18 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2018/19	2017/18
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	1'090'154	1'084'319
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo–Robiei	264'354	304'839
Andere Betriebserträge	630'645	105'862
<b>Total</b>	<b>1'985'153</b>	<b>1'495'020</b>

### 3 Personalaufwand

in CHF	2018/19	2017/18
Personalaufwand	-10'636'060	-11'475'983
<b>Total</b>	<b>-10'636'060</b>	<b>-11'475'983</b>

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen Ofima und Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 13'048'388 CHF. Im Vorjahr betrug er 13'921'060 CHF.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2018/19	2017/18
Wasserzinsen	-20'398'950	-20'398'950
Übrige Abgaben und Gebühren	-293'857	-300'286
<b>Total</b>	<b>-20'692'807</b>	<b>-20'699'236</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2018/19	2017/18
Dividendenertrag	466'252	-
Zinsertrag	394'403	502'541
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	-	180'140
Übriger Finanzertrag	3'435	6'741
<b>Total</b>	<b>864'090</b>	<b>689'422</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2018/19	2017/18
Zinsaufwand	-4'339'460	-4'597'680
Übriger Finanzaufwand	-10'180	-7'928
<b>Total</b>	<b>-4'349'640</b>	<b>-4'605'608</b>

## 7 Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

in CHF	2018/19	2017/18
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	463'248	476'162
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	293'952	359'274
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-223'591	-256'971
Übriger betriebsfremder Aufwand	-503'554	-553'670
<b>Total</b>	<b>30'055</b>	<b>24'795</b>

## 8 Direkte Steuern

in CHF	2018/19	2017/18
Ertragssteuern	-1'265'327	-1'542'985
Kapital- und Immobiliensteuern	-3'528'441	-4'128'660
<b>Total</b>	<b>-4'793'768</b>	<b>-5'671'645</b>

## 9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber Aktionären	5'695'242	7'521'139
Gegenüber Beteiligungen	2'758'744	2'602'512
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	623'755	432'843
Gegenüber Dritten	83'352	248'644
<b>Total</b>	<b>9'161'093</b>	<b>10'805'138</b>

## 10 Kurzfristige Darlehen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	-	3'482'000
Gegenüber Dritten	2'929'441	2'588'338
<b>Total</b>	<b>2'929'441</b>	<b>6'070'338</b>

## 11 Beteiligungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
<b>Total</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der KW Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der KW Aegina AG von 5.8 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2018/19 (Vorjahr: 5.8 Mio. CHF). Im Sinne einer transparenten und vollständigen Darstellung der Produktionskosten des Stroms der KW Aegina AG erhebt die Ofima seit dem Geschäftsjahr 2008/09 eine Turbiniergebühr für die in ihren Zentralen erzeugte Energie. Diese wird aufgrund der die Partnerschaft regelnden vertraglichen Bestimmungen vollumfänglich durch den Partner Ofima getragen. Die Bilanzsumme per 30. September 2019 der KW Aegina AG beträgt 42.0 Mio. CHF (Vorjahr: 42.5 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der KW Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2019 6.9 Mio. CHF (Vorjahr: 6.9 Mio. CHF).

## 12 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegens- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegens- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 1.10.2017</b>	<b>956'945</b>	<b>11'513</b>	<b>10'801</b>	<b>10'808</b>	<b>4'578</b>	<b>994'645</b>
Investitionen	10'562	118	-	11'741	549	22'970
Übertrag	2'108	-	-	-2'176	68	-
Abgänge	-4'424	-	-	-	-110	-4'534
<b>Erstellungswerte 30.9.2018</b>	<b>965'190</b>	<b>11'632</b>	<b>10'801</b>	<b>20'373</b>	<b>5'085</b>	<b>1'013'081</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017</b>	<b>-596'083</b>	<b>-8'277</b>	<b>-6'310</b>	<b>-</b>	<b>-3'884</b>	<b>-614'553</b>
Abschreibungen 2017/18	-18'469	-276	-257	-	-194	-19'196
Abgänge	4'424	-	-	-	110	4'534
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018</b>	<b>-610'128</b>	<b>-8'553</b>	<b>-6'567</b>	<b>-</b>	<b>-3'968</b>	<b>-629'215</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2017</b>	<b>360'862</b>	<b>3'236</b>	<b>4'491</b>	<b>10'808</b>	<b>694</b>	<b>380'092</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2018</b>	<b>355'063</b>	<b>3'079</b>	<b>4'234</b>	<b>20'373</b>	<b>1'116</b>	<b>383'866</b>
<b>Erstellungswerte 1.10.2018</b>	<b>965'190</b>	<b>11'632</b>	<b>10'801</b>	<b>20'373</b>	<b>5'085</b>	<b>1'013'081</b>
Investitionen	4'421	-	61	1'285	253	6'020
Übertrag	20'184	-	-	-20'193	9	-
Abgänge	-530	-	-16	-	-	-546
<b>Erstellungswerte 30.9.2019</b>	<b>989'265</b>	<b>11'632</b>	<b>10'846</b>	<b>1'465</b>	<b>5'346</b>	<b>1'018'554</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018</b>	<b>-610'128</b>	<b>-8'553</b>	<b>-6'567</b>	<b>-</b>	<b>-3'968</b>	<b>-629'215</b>
Abschreibungen 2018/19	-18'070	-280	-224	-	-183	-18'757
Abgänge	530	-	16	-	-	546
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019</b>	<b>-627'667</b>	<b>-8'832</b>	<b>-6'775</b>	<b>-</b>	<b>-4'151</b>	<b>-647'426</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2018</b>	<b>355'063</b>	<b>3'079</b>	<b>4'234</b>	<b>20'373</b>	<b>1'116</b>	<b>383'866</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2019</b>	<b>361'598</b>	<b>2'799</b>	<b>4'071</b>	<b>1'465</b>	<b>1'195</b>	<b>371'128</b>

Die Investitionen enthielten im Vorjahr aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 180'140 CHF.

### Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'933'709	219'806'802
Kraftwerk Robiei	167'818'880	167'589'633
Kraftwerk Bavona	164'466'934	164'177'486
Kraftwerk Peccia	62'384'781	61'898'136
Kraftwerk Caveragno	103'320'106	102'758'467
Kraftwerk Verbano	201'702'714	196'510'948
Kleinwasserkraftwerk Borgnone	16'894'932	-
Schaltstationen und Leitungen	15'777'463	15'657'405
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	39'728'337	39'554'053
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen)</b>	<b>992'027'856</b>	<b>967'952'930</b>
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
<b>Erstellungswert</b>	<b>989'265'356</b>	<b>965'190'430</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-627'667'282	-610'127'623
<b>Bilanzwert</b>	<b>361'598'074</b>	<b>355'062'807</b>

### 13 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2017	2'763	1'593	4'355
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2018	2'763	1'593	4'355
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-2'032	-1'559	-3'591
Abschreibungen 2017/18	-35	-20	-55
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-2'066	-1'579	-3'646
Bilanzwert 1.10.2017	731	34	765
<b>Bilanzwert 30.9.2018</b>	<b>696</b>	<b>14</b>	<b>710</b>
Anschaffungskosten 1.10.2018	2'763	1'593	4'355
Investitionen	-	18	18
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2019	2'763	1'611	4'373
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018	-2'066	-1'579	-3'646
Abschreibungen 2018/19	-35	-14	-49
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019	-2'101	-1'593	-3'695
Bilanzwert 1.10.2018	696	14	710
<b>Bilanzwert 30.9.2019</b>	<b>661</b>	<b>18</b>	<b>679</b>

### 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber Aktionären	1'721'673	9'011
Gegenüber Beteiligungen	1'260'415	1'264'216
Gegenüber Dritten	1'945'127	2'212'875
<b>Total</b>	<b>4'927'215</b>	<b>3'486'102</b>

### 15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Steuern	3'702'987	3'564'491
Marchzinsen	1'298'003	1'325'553
Diverse	6'366'618	6'287'212
<b>Total</b>	<b>11'367'608</b>	<b>11'177'256</b>

### 16 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Unter 1 Jahr fällig	50'000'000	20'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	123'000'000	153'000'000
Nach 5 Jahren fällig	102'000'000	122'000'000
<b>Total</b>	<b>275'000'000</b>	<b>295'000'000</b>

## 17 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2017</b>	<b>2'125</b>	<b>2'945</b>	<b>5'070</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-1'555	-1'555
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2018</b>	<b>2'125</b>	<b>1'390</b>	<b>3'515</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	275	275
<b>Buchwert 1.10.2018</b>	<b>2'125</b>	<b>1'390</b>	<b>3'515</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-255	-255
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2019</b>	<b>2'125</b>	<b>1'135</b>	<b>3'260</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	155	155

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

## 18 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IWB, Basel
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

## WEITERE ANGABEN

### 19 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18		2018/19	2017/18	2018/19	2017/18
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	936	996	936	996
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>936</b>	<b>996</b>	<b>936</b>	<b>996</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2018 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 104.0 % auf (Vorjahr: 114.9 %).

### 20 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

### 21 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen die Honorare für Revisionsdienstleistungen wie im Vorjahr 17'500 CHF. Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

### 22 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2019 bestehen Eventualverpflichtungen von 0.2 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) in Zusammenhang mit Bürgschaften zugunsten Dritter. Da die Gesellschaft hieraus keine Verpflichtungen erwartet, wurde keine Rückstellung gebildet.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 11 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

## 23 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2018/19	2017/18
Beschaffung von Energie	10'062'282	11'089'987
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	150'839	177'021
Sonstige Lieferungen und Leistungen	741'997	414'967
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>10'955'118</b>	<b>11'681'975</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	65'542'272	70'693'215
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	2'998'636	2'928'731
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'793'966	2'563'717
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>71'334'874</b>	<b>76'185'663</b>

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 11) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter den Punkten 9, 10 und 14 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

## 24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 28. November 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2019

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	2'370'000	2'635'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2'370'000</b>	<b>2'635'000</b>
Dividende	-2'250'000	-2'500'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-120'000	-135'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 1.49 % (Vorjahr: 1.56 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.25 % ergibt.

Locarno, 28. November 2019

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Jörg Huwyler

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG

Locarno

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 20) für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

---

*PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano*  
*Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Roberto Caccia  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Greta Macchi  
Revisionsexperte

Lugano, 28. November 2019





Foto: Marcel Malingamba

**Auf Umschlag und auf dieser Seite:**  
Laufwerk der Kabine der Luftseilbahn San Carlo–Robiei



**Maggia Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66  
Fax +41 91 751 80 92

[maggia@ofima.ch](mailto:maggia@ofima.ch)  
[www.ofima.ch](http://www.ofima.ch)